

# Herzlich willkommen im Zyklus 3

Miriam Stettler, Anina Scheidegger und  
Daniel Haudenschild

Co-Schulleitung, Hochfeld 1

19. August 2025



# Inhalt

## Erster Teil

- Kurzporträt Hochfeld 1 / Enge
- Informationen zum Zyklus 3
- Leitbild
- Regeln und Abläufe
- Kompetenzorientierte Beurteilung
- Kommunikation und Dispensationen
- Schulsozialarbeit
- Elternrat

# Inhalt

## Zweiter Teil (im Klassenzimmer)

- Die Lehrpersonen stellen sich vor
- Ausblick Schuljahr
- Informationen zur Kennenlern-Woche im September 25 (Woche 37)
- Informationen zum Unterricht
- Wahl der Elternrätin/ des Elternrats

# Schulkreis Länggasse-Felsenau

Schulhaus Enge

Schulhaus Hochfeld 1



- Rund 400 Schüler:innen (davon 315 im H1)
- 50 Lehrpersonen
- Co-Schulleitung

# Schulhaus Hochfeld 1 + Enge



15 Klassen, wovon 3 Sportklassen



4 Klassen (plus vier 5./6. Klassen)

# Leitbild

- Respekt, Achtsamkeit und Wertschätzung
- Miteinander lernen und vorwärts gehen
- Wohlbefinden und Gesundheit aller
- Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein

# Handyfreie Schule



**Mehr Smart,  
weniger Phone.**

# Grober Zeitplan

Quartal	7. Schuljahr	8. Schuljahr	9. Schuljahr
1	- Kennenlernwoche		- Kennenlerntage/ Bühne & Kunst
2	- OL - (Informationen Gymnasium)	- OL - Informationen Gymnasium	- OL - Informationen Gymnasium
3		- LEVOS - <b>Schneesportlager</b>	- LEVOS - Sprachbad (fakultativ) - ISP Präsentation
4	- Berufswahltag (ausser 7f) - Sport- und Spieltag - <b>Schulreise (1 Tag)</b>	- <b>KuKu-MINT (3 Tage)</b> - Sport- und Spieltag - <b>Abschlussreise (2 Tage)</b>	- Bühne und Kunst - Sport- und Spieltag - Verabschiedung - <b>Abschlusslager (4 Tage)</b>

Weihnachts- und Sportferien: Freiwilliges Skilager

# Berufliche Orientierung

Semester	7. Klasse	8. Klasse	9. Klasse
1	Schlüsselkompetenzen Interessen & Fähigkeiten BAM	BAM BIZ-Elternabend Empfehlung Gymnasium Schnuppern	BAM Schnuppern Bewerbungsgespräche Bewerbungsprozess Empfehlung Gymnasium Bewerbungsatelier
2	Bewerbungsdossiers Berufswahlwoche (7f erst in 8. Klasse) Erstes Schnuppern	Schnuppern Bewerbungsgespräche Bewerbungsprozess Angebot Bewerbungs- atelier	Bewerbungsatelier Bewerbungsprozess


**Konzept Berufliche Orientierung**

**Rahmenbedingungen**

- Alle Schüler:innen werden im Bereich **berufliche Orientierung** unterrichtet und setzen sich **aktiv** damit auseinander.
- Die **Verantwortung für den Berufswahlprozess** und damit verbundene Entscheidungen liegt **bei den Jugendlichen und deren Erziehungsberechtigten**.
- Die **Schule** und das **BIZ** (Berufsberatungs- und Informationszentrum) **unterstützen** die Schüler:innen und Eltern. Die Klassenlehrperson koordiniert die Berufswahl.
- Schnupperlehren** können in den Ferien oder während der Schulzeit absolviert werden. **Dispensation** Schnupperlehren bis zu 3 Tagen werden von der Klassenlehrperson bewilligt, ab 3 Tagen von der Schulleitung. **Verpasster Schulstoff** muss selbständig aufgearbeitet werden.

**Ziele der Beruflichen Orientierung**

Unter folgendem QR Code finden Sie die Zielsetzungen der beruflichen Orientierung im Lehrplan 21:



- ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten kennenlernen und festigen,
- wissen, wo sie sich Informationen zum Thema Berufswahl besorgen können,
- verschiedene Berufsfelder und deren Berufe erkunden und in die Berufswelt eintauchen können,
- auf das „Leben“ nach der obligatorischen Schulzeit vorbereitet sind und ihnen dadurch einen möglichst guten Einstieg in die Berufswelt gelingt.

**Wichtige Adressen**

- <https://www.berufsberatung.ch/>
- <https://www.biz.bid.be.ch/>
- <https://www.gateway.org/>
- <https://www.gousty.ch/>
- <https://www.lena-public.apps.be.ch/>

Berufsberatung und digitale Dossiers  
BIZ Berufsberatungs- und Informationszentren  
Berufskunde  
Berufswahl, Schnupperlehren, Lehrstellen  
offene Lehrstellen im Kanton Bern

Schulische Lernprozesse – Folien Nr. 10/11 Bern, Telefon: 031 123 28 30, info@beruflicheorientierung.ch

# Schullaufbahnentscheide

## **Art. 9**      *Schullaufbahn*

<sup>5</sup> Im Weiteren werden Schullaufbahnentscheide gefällt, sobald es aufgrund der fachlichen oder überfachlichen Kompetenzen, aufgrund des Entwicklungsstandes oder aufgrund anderer Umstände angezeigt ist.

→ Es können Umstufungen vorgenommen werden, wenn dies angebracht ist.

# Schullaufbahnentscheide

## **Art. 55**      *Wechsel in einen höheren Schultyp*

<sup>1</sup> Eine Schülerin oder ein Schüler wechselt in den nächsthöheren Schultyp, wenn die begründete Annahme besteht, dass sie oder er den erhöhten Anforderungen zu genügen vermag.

- Gutes Arbeits- und Lernverhalten, Leistungen im Unterricht (formativ)
- In der Regel gute bis sehr gute Leistungen im betreffenden Fach (summativ)
- Nachhaltigkeit
- Positive prognostische Beurteilung
- Umstufungen werden in der Regel vor den Frühlingsferien oder am Ende des Schuljahres, aber **frühestens** nach der Durchführung eines ersten Standortgesprächs vorgenommen.
- Bei Umstufungen vor den Frühlingsferien wird der Status für das laufende Schuljahr geändert.

# Schullaufbahnentscheide

**Art. 56** *Niveau- und Schultypwechsel in Schulen mit Zusammenarbeitsformen*

<sup>1</sup> Erreicht die Schülerin oder der Schüler **am Ende des Schuljahres** in einem der Fächer Deutsch, Französisch oder Mathematik keine genügende Note, wechselt sie oder er im betreffenden Fach

<sup>b</sup> vom Sekundarschulniveau in das Realschulniveau.

→ Schullaufbahnentscheide am Ende des Schuljahres

# Beurteilung



## Grundsätze

- formativ und summativ
- binnendifferenziert (Grund- und erweiterte Anforderungen)
- keine Noten während des Schuljahres
- Standortgespräch
  
- Note im Beurteilungsbericht:
  - Expert:innenurteil
  - keine arithmetische Verrechnung von Teilleistungen
  - Gespräch mit SuS

# Beurteilung

Schuljahr	Art der Beurteilung/Rückmeldung	Zeitraum
7. Schuljahr:	Selbstbeurteilung	ab November
	Standortgespräch 1	ab November bis Ende Januar
	Selbstbeurteilung	März/April
	Standortgespräch 2 (fakultativ)	ab Ende April bis Ende Mai
	<b>Beurteilungsbericht</b>	<b>Ende Schuljahr/Juli</b>
	<b>Portfolio personale Kompetenzen und Schlüsselkompetenzen</b>	

# Screenings 7. Klassen

In den ersten 6 Wochen werden Screenings durchgeführt (standardisierte Tests in Deutsch und Mathematik)

- kein Beurteilungsanlass
- Erfassen von Auffälligkeiten
- ev. Unterstützung oder Ausgleichsmassnahmen

# Hausaufgaben

- Es besteht in jeder Klasse ein Kalender, wo die Hausaufgaben eingetragen werden.
- Hausaufgaben dienen grundsätzlich zur Vorbereitung eines Beurteilungsanlasses.
- Offene Lernformen ermöglichen das individuelle Erarbeiten von Unterrichtsinhalten:  
7. Klasse: 4L SOL (selbstorganisiertes Lernen)

# Schulentwicklung

- Neue Autorität
- Lerncoachings
- Diversity and Gender
- Mobbing
- Rassismuskritische Schule
- Digitalisierung – KI im Unterricht

# Kommunikation

Kommunikationsweg bitte einhalten

1. Betroffene Lehrer:innen



2. Klassenlehrer:in



3. Schulleitung



4. (Schulkommission)



5. Inspektorat (RIBEM), kostenpflichtiger Rekurs

# Dispensationsgesuche

- Dispensationsgesuche stets per Mail:  
fürs **H1** an Miriam Stettler ([miriam.stettler@bern.ch](mailto:miriam.stettler@bern.ch))  
für den Standort **Enge** an Sibylle Huggenberger oder an Rahel Fürst  
([sibylle.huggenberger@bern.ch](mailto:sibylle.huggenberger@bern.ch) / [rahel.fuerst@bern.ch](mailto:rahel.fuerst@bern.ch))
- Dispensationen von einem Tag zwei Wochen im Voraus, mehr als einen Tag einen Monat im Voraus
- Keine Dispensationen und keine freien Halbtage an Anlässen wie OL, Sporttag, Projektwochen und Abschlussreisen
- Dispensationen mit einer Berner Talent Card / Swiss Talent Card per Mail an Daniel Haudenschild ([daniel.haudenschild@bern.ch](mailto:daniel.haudenschild@bern.ch))

# Informationsheft

[www.laenggasse-felsenau.ch](http://www.laenggasse-felsenau.ch)



## Schulsozialarbeit H1

Nathali Balmer

[nathali.balmer@bern.ch](mailto:nathali.balmer@bern.ch)

076 207 17 31

Präsenztage: Di / Do / Fr



# Angebot und Arbeitsweise der Schulsozialarbeit



[Video-Link](#)

## Schulsozialarbeit bietet an:



Einzelberatung



Gruppenberatung

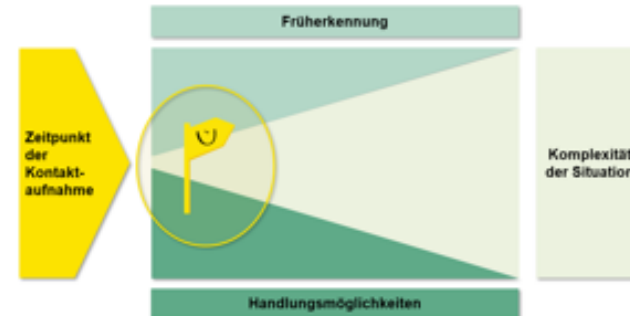


Familienberatung  
und Triage

## Schulsozialarbeit arbeitet vertraulich:



Unabhängige Beratungsstelle  
in der Schule



Frühzeitiger Einbezug  
bietet Chancen

## Information zur Schulsozialarbeit in verschiedenen Sprachen

- QR-Code scannen:
- مسح رمز الاستجابة السريعة:
- ன்டு QR ற்று? ஸ்ஹுறுடஃ
- QR-Codeஐ ஸ்கேனிங் செய்வது:
- Ler código QR:
- Escanear código QR:
- Skano kodin QR:
- Scansionare codice QR:
- Scanner le code QR:
- QR kodunu tarayın:
- Skenirati QR kod:
- Scan QR code:
- Відскануйте QR-код:



## **Elternrat**

Co-Präsidentin

Caroline Brugger

Co-Präsident

Marcel Blunschli

[www.er-lf.ch](http://www.er-lf.ch)



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.  
Wir wünschen Ihnen einen guten Abend.

